RENNKALENDER

FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

№ 1

KALENDARZ WYŚCIGOWY

DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA



DRUKARNIA
TECHNICZNA
SPÓŁKA
AKCYJNA
WARSZAWA
CZACKIEGO
3/5
TEL.
614-67 i 277-98

Warschau, den 8 August 1941 Nr. 1

RENNKALENDER
FÜR DAS GENERALGOUVERNEMENT

Auf grund der Einstweiligen Ermächtigung der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft in der Regierung des Generalgouvernements giebt der Verein zur Förderung der Pferdezucht folgendes bekannt:

PROGRAMM
der Pferderennen in Lublin 1941.

1. Allgemeine Bestimmungen.

1. Die Nennungen zu den Rennen haben am Vortage des Rennens bis 10 Uhr vorm. im Geschäftszimmer des Vereines, Lublin, Hipoteczna 5 stattzufinden. Falls dieser Tag ein Feiertag ist, werden die Anmeldungen am vorangehenden Tage bis 10 Uhr vorm. angenommen.

Die Anmeldungen zum ersten Renntag (10.VIII. 1941) werden ausnahmsweise am 8. Aug. bis 10 Uhr vorm. im Geschäftszimmer des Vereines angenommen.

Falls ein Renntag verschoben wird, werden die Nennungsgebühren zurückerstattet.

Die Nennungen in Saison „A" werden geschlossen in nachstehenden Tagen:

auf den 16 u. 17.VIII am 15.VIII bis 9 Uhr.
„ „ 23 u. 24.VIII „ 22.VIII „ „
„ „ 30 u. 31.VIII „ 29.VIII „ „

Kästchen wird auf der Rennbahn bis 8 Uhr, im Geschäftszimmer bis 9 Uhr aufgestellt.

2. Falls Nennungen für mehrere Renntage gleichzeitig angemeldet werden, sind dieselben unbedingt für jeden Renntag in einem Briefumschlag gesondert einzusenden. Auf dem Briefumschlag ist der Renntag anzugeben.

3. Nennungen ohne gleichzeitiger Barzahlung der vorgesehenen Einsätze werden nur dann angenommen, wenn der Besitzer des Pferdes die Nennung auf einer speziellen farbigen, durch das Sekretariat des Vereines ausgegebenen Meldekarte überreicht. Dabei sind die Vorschriften des Art. 6 der Rennordnung bindend. Jeder Verstoss gegen die Rennordnung hat die Ungültigkeit der Nennungsabgabe zur Folge.

4. Die Nennungsgebühr beträgt ½% des Siegerpreiswertes (Einsatz). Die Gebühr für die Streichung des Pferdes beträgt ½% des Siegerpreiswertes für das bestimmte Rennen.

Wenn ein Pferd im 2 oder mehreren Rennen an einem Tage gestrichen wurde, ist die Gebühr für jede Streichung des Pferdes zu zahlen. Die Pferdestreichung hat auf einem vorschriftsmässigen Formular stattzufinden.

5. Der Zeitpunkt der Pferdestreichung ist vom Zeitpunkte des Rennbeginnes abhängig. Jede Streichung vom Rennen wird im Geschäftszimmer des Vereines, und auf der Rennbahn angekündigt.

6. Die Züchter erhalten 10% jeder Gewinnsumme des Pferdes als Züchterprämie.

7. Anglo-arabische Pferde laufen mit englischen Halbblutpferden unter gleichen Bedingungen.

Falls eng. Halbblutpferde mit engl. Vollblutpferden oder hochedlen Halbblutpferden laufen, bekommen sie 2 kg. Erlaubnis. Dies betrifft die Gruppen- und solche Rennen, in denen der I Preis nicht höher als der I Preis im Rennen der höchsten Gruppe ist (2000 Zl.). Diese Bestimmung betrifft nicht die Ausgleichs- und Verkaufs-Rennen.

Wenn ein engl. Halbblutpferd zusammen mit engl. Vollblutt- oder hochedlen Halbblut-Pferden läuft, werden die von ihm in Halbblut-Rennen gewonnenen Geldsummen in 30% zu den Beschränkungen gerechnet. Der Wert des I Preises wird jedoch voll zu den Beschränkungen gerechnet. Anglo-arabische Pferde, die in Flachrennen mit engl. Vollblut- und hochedlen Halbblutpferden laufen, bekommen bei 25% Araberblut 2 kg., bei über 25% jedoch unter 50% Araberblut, 4 kg., und bei mehr als 50% Araberblut 6 kg. Erlaubnis.

Die Gewinnsummen der Anglo-arabischen Pferde, die in Angloaraber-Rennen gewonnen wurden, werden in Rennen für engl. Vollblut- und hochedle Halbblut-Pferde in 30% zu den Beschränkungen gerechnet. Der Wert des I Preises wird jedoch zu den Beschränkungen voll gerechnet.

8. Der Wert des im Toten Rennen gewonnenen I Preises in Rennen mit einem Höchstwert von 2000 Zl. wird nicht voll zu den Beschränkungen gerechnet; es wird nur der Wert jenes Betrages gerechnet, den das Pferd durch Teilung der Preise erhalten hat.

Der Wert des im Toten Rennen gewonnenen I Preises bei höheren Preisen als 2000 Zl. wird zu den Beschränkungen voll gerechnet.

Der Wert des I Preises welcher im Ausgleichs-Rennen gewonnen wurde, wird zu den Beschränkungen gerechnet.

9. Als Pferd, welches „das Ziel erreicht hat", wird jenes betrachtet, das über die ganze Strecke gelaufen ist, gleichgültig, ob es im betreffenden Rennen zum Laufen berechtigt war, oder im Rennen distanziert wurde.

10. In Hürdenrennen werden die Gewinnsummen zu den Beschränkungen in Flachrennen nicht gerechnet.

11. Wallache, sowie 5-jährige und ältere Stuten werden in solchen Flachrennen zugelassen, in denen der Wert des I Preises weniger als 2000 Zl. beträgt (in Ausgleichs- und Verkaufs-Rennen werden Wallache, 5-jährige und ältere Stuten unabhängig vom Werte des I Preises zugelassen).

12. Falls die Ausschreibungen gewisse Beschränkungen oder Aufgewichte vorsehen, die von der Höhe bestimmten Gewinnsummen oder dem Werte des gewonnenen Rennens abhängig sind — dann betreffen die Beschränkungen oder Aufgewichte auch höhere Gewinnsummen oder Rennen von höherem Wert.

13. Die Nachweise der Pferdeeintragung in die Gestütbücher und Identitätsmerkmale jedes zum Rennen gemeldeten Pferdes werden von Beginn der Rennsaison kontrolliert. Die Interessenten werden hiervon durch Bekanntmachungen verständigt.

14. Durch die Rennordnung vorgesehene Gewichtserlaubnisse für Reiter, werden in Flach-Gruppen-Rennen für 3-jährige und ältere Pferde oder in Rennen erteilt, deren Preise die der Gruppenrennen nicht übersteigen. Diese Erlaubnisse sind in den Verkaufs- und Ausgleichs-Rennen nicht gültig. Auch in Rennen für 2-jährige Pferde oder in denen 2 j. Pferde teilnehmen, werden diese Erlaubnisse nicht erteilt.

15. Stuten bekommen 2 kg. Erlaubnis überall, wo es die Rennordnung nicht anders bestimmt.

16. Wenn ein Pferd in der Saison „B" in einer höheren Gruppe läuft als die der es angehört, so erhält es auf den Strecken von 2000 m. oder über 2000 m. 2 kg. Erlaubnis und auf den Strecken von 1800 m. oder unter 1800 m. 3 kg. Erlaubnis. Das Pferd verliert in seiner Gruppe das Recht zum Erlaubnis, wenn es ein Flachrennen von demselben Werte gewinnt.

In diesem Falle wird der Gewinn des Verkaufs- oder Ausgleichsrennens als Gewinn eines Flachrennens betrachtet.

17. Für jedes in die Rennbahn des Vereines eingeführte Pferd, ist eine Taxe von 10 Zl. zu zahlen (bezieht sich auf die angemeldete Pferdezahl).

18. Vor Eintreffen im Vereinsstall muss jedes Pferd tierärztlich untersucht werden. Untersuchungsgebühr beträgt 5 Zl. pro Pferd. Falls ein Pferd durch den Vereintierarzt zur Isolierung bestimmt wird, muss

es die Rennbahn und die Stallungen binnen 2 Stunden unbedingt verlassen.

19. Sonderbestimmungen über die Benützung der Rennbahn sowie Dienstvorschriften für die Stallangestellten werden auf der Rennbahn und im Geschäftszimmer des Vereines veröffentlicht.

20. Eine ev. Verschiebung des Renntages sowie ev. notwendige Programmänderungen behält sich der Verein vor.

21. Pferde, die in ihrer bisherigen Rennlaufbahn ein Flachrennen im Werte von 30.000 Zl. oder mehr gewonnen haben, werden nur in Ausgleichs- und Verkaufs-Rennen zur Teilnahme zugelassen.

22. Die im Rennen von den Pferden zu tragenden Gewichte werden laut Rennverordnung (siehe Gewichtsbestimmungen) angewendet. Die Gewichte werden jedoch für sämtliche Rennen 1 kg. höher.

23. Die Benützung von Sporn ist in Flachrennen unbedingt verboten. Nur in Ausnahmsfällen wird bei Hürden- und Hindernisrennen die Benützung von Sporn durch die Rennleitung gestattet.

24. Für Gebühren und Prozente der Reiter ist die durch den Verein zur Förderung der Pferdezucht in den „Renn-Nachrichten" Nr. 9 vom 24 Mai 1939, ausgegebene Tabelle massgebend.

25. Zum Abschluss-Ausgleichs-Rennen, das am 5. Okt. 1941 gelaufen wird, werden die vorzeitigen Nennungen am 25. Sept. 1941 um 12 Uhr geschlossen. Die Gewichte werden im Geschäftszimmer des Vereines am 1. Okt. 1941 veröffentlicht. Die entgültige Pferdenennungen zu diesem Ausgleiche hat am Vortage des Rennens bis 10 Uhr vorm. zu erfolgen. Die Gebühr für die erste Nennung beträgt 5 Zl.

26. Pferde, die im Jahre 1940 gelaufen sind, können sich nur in solchen Flachrennen beteiligen deren Siegerpreis 2000 Zl. übersteigt.

S A I S O N „A"

Beschränkungs-Tabelle in Gruppen (Flachrennen).

Wert des I Preises Zl.	Gruppe	Alter	Zur Teilnahme sind Pferde berechtigt die im Jahre 1940 nicht gestartet und im Jahre 1941 folgende Betraige nicht gewonnen haben:	
			nach dem 10.VIII.1941	sich in den Gruppen befindend
2.000	I.	3 j. 4 j. u. ältere	6.500	2.000
1.800	II.	3 j. 4 j. u. ältere	4.500	1.800
1.500	III.	3 j. 4 j. u. ältere	2.700	1.500
1.200	IV.	3 j. 4 j. u. ältere	1 200	1.200

S A I S O N „B"

Beschränkungs-Tabelle in Gruppen (Flachrennen).

Wert des I Preises Zl.	Gruppe	Alter	Zur Teilnahme sind Pferde berechtigt die im Jahre 1940 nicht gestartet und im Jahre 1941 folgende Beträge nicht gewonnen haben:		
			In der Lubliner Saison A	nach dem 6.IX	sich in den Gruppen befindend
2.000	I.	3 j. 4 j. u. ältere	6.500	6.500	2.000
1.800	II.	3 j. 4 j. u. ältere	4.700	4.500	1.800
1.500	III.	3 j. 4 j. u. ältere	3.200	2.700	1.500
1.200	IV.	3 j. 4 j. u. ältere	2.000	1.200	1.200

Ein Pferd, das in der Saison „A" einen Preis im Werte von 4.000 Zl. gewonnen hat, kann nicht in Rennen der II. oder einer niedrigeren Gruppe laufen.

Ein Pferd, das in der Saison „A" einen Preis im Werte von 6.000 Zl. gewonnen hat, kann nicht in Rennen der I. oder einer niedrigeren Gruppe laufen.

RENNEN FÜR ARABISCHE PFERDE 1941 LUBLIN

B e d i n g u n g e n.

An den Rennen können dreijährige und ältere Pferde (Hengste, Stuten und Wallache) teilnehmen, welche im „Polnischen Stutbuch für Vollblut-Araber" oder im „Polnischen Stutbuch für Araber" eingetragen sind.

Die Rennen mit Geldpreisen im Wert bis 2.000 Zl. einschliesslich sind Kategorierennen; ihre Bedingungen sind in der Tabelle der Beschränkungen angegeben.

Die Bedingungen für alle anderen Rennen sind bei jedem einzelnen Rennen angegeben.

G e w i c h t. *)

In Rennen für dreijährige und ältere arabische Pferde: 3 j. — 55 kg., 4 j. — 60 kg., 5 j. — 64 kg., ältere — 66 kg.

In Rennen für dreijährige arabische Pferde: 58 kg.

Stuten — 2 kg. Gewichtserlaubnis.

Reiter und Lehrlinge können Gewichtserlaubnisse nicht in Anspruch nehmen.

---

*) s. P. 22.

Tabelle der Beschränkungen in Gruppenrennen für arabische Pferde.

Wert des I Preises Zl.	Gruppe	Alter	Für Pferde, welche den nachfolgenden Betrag nicht gewonnen haben:	
			in der Saison	in der Gruppe
2.000	I.	3 j. u. ältere	5.000	2.000
1.600	II.	3 j. u. ältere	3 000	1.600
1.400	III	3 j. u. ältere	1.400	1.400
1.600	II.	3 j.	3.000	1.600
1.400	III.	3 j.	1.400	1.400

Beteiligung der Angloaraber an den Rennen 1941 Lublin.

Dreijährige und ältere angloarabische Pferde, welche im „Polnischen Stutbuch für Angloaraber" eingetragen sind, laufen zusammen mit Halbblut-Pferden.

SAISON „A".

1. Tag, Sonntag den 10-ten August.

1. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
2. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
3. 1500 Zl. Gruppe III. für 4-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
4. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.
5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Stuten. Dist. 1600 m.
6. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 1800 m.

2. Tag, Sonnabend den 16-ten August.

1. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.
2. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
3. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
4. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.
5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.
6. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Stuten. Dist. 1600 m.

3. Tag, Sonntag den 17-ten August.

1. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.

2. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 2000 m.

3. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.

4. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.

5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.

6. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Stuten. Dist. 2000 m.

4. Tag, Sonnabend den 23-ten August.

1. 2000 Zl. Gruppe I. für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1600 m.

2. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Pferde. Dist. 1800 m.

3. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.

4. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

6. 1200 Zl. Verkaufs-Rennen für 3-jährige und ältere Pferde. Verkaufs-Einsatzpreis 4.000 Zl. Pferde auf Verkaufs-Einsatzpreis geschätzt tragen das Normalgewicht. Für jede 500 Zl. höherer Schätzung 1 kg. mehr. Für jede 500 Zl. geringerer Schätzung 1 kg. Erlaubnis. Maximal-Gewichtserlaubnis 4 kg. Dist. 1800 m.

5. Tag, Sonntag den 24-ten August.

1. 4000 Zl. für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 2000 m.

2. 2000 Zl. Gruppe I. für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Hengste und Stuten. Dist. 2000 m.

3. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.

4. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Stuten. Dist. 1600 m.

6. 1200 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die in der laufenden Saison wenigstens 2 Mal das Ziel erreicht und 400 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 2000 m.

7. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die noch kein Rennen gelaufen sind. Dist. 1000 mtr.

6. Tag, Sonnabend den 30-ten August.

1. 2000 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Hengste und 3- und 4-jährige Stuten. Dist. 1800 m.

2. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

3. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Stuten. Dist. 1600 m.

4. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 1800 m.

5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.

6. 1500 Zl. Verkaufs-Rennen. *) Bedingungen des Rennens werden 8 Tage vor dem Rennen veröffentlicht.

7. Tag, Sonntag den 31-ten August.

1. 6000 Zl. für 3-jährige Hengste und Stuten. Sieger im Rennen Nr. 1 vom 24.VIII 2 kg. mehr. Dist. 2400 m.

2. 3000 Zl. für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Hengste und Stuten. Dist 2400 m.

3. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.

4. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.

6. 1200 Zl. für 3-jährige und ältere Pferde, die in der laufenden Saison mindestens 3 Mal das Ziel erreicht und 500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1600 m.

7. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die noch kein Rennen gelaufen sind. Dist. 1000 mtr.

S A I S O N „B"

8. Tag, Sonnabend den 6-ten September.

1. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.

2. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.

3. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.

4. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste, die noch kein Rennen gelaufen sind. Dist. 1000 m.

5. 2000 Zl. für 2-jährige Stuten, die noch kein Rennen gelaufen sind. Dist. 1000 m.

6. 2000 Zl. für 2-jährige Halbblut-Hengste und -Stuten die noch kein Rennen gelaufen sind. Dist. 1000 m.

7. 1500 Zl. Hürden-Rennen für 3-jährige und ältere Pferde, die keine Hürden- und Hindernis-Rennen gelaufen sind. Dist. 2400 m.

8. 1400 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 1400 m.

9. Tag, Sonntag den 7-ten September.

1. 4000 Zl. für 3-jährige und ältere H e n g s t e, die kein Rennen im Werte von 6000 Zl. gewonnen haben. Sieger eines Rennens vom Werte 4000 Zl. 4 kg. mehr. Dist. 2600 m.

2. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 1800 m.

3. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

4. 2000 Zl. für 2-jährige H e n g s t e, die noch ken Rennen gelaufen sind. Dist. 1000 m.

5. 2000 Zl. für 2-jährige S t u t e n, die noch kein Rennen gelaufen sind. Dist. 1000 m.

6. 1400 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 1600 m.

10. Tag, Sonnabend den 13-ten September.

1. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.

2. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.

3. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.

4. 1500 Zl. Verkaufs-Rennen. *) Bedingungen des Rennens werden 8 Tage vor dem Rennen veröffentlicht.

5. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

6. 2000 Zl. für 2-jährige Halbblut-Hengste und-Stuten, die 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

7. 1800 Zl. Hürden-Rennen für 3-jährige und ältere Pferde, die 1800 Zl. nicht gewonnen haben. Pferde, die in Hürden-Rennen das Ziel nicht erreicht haben —2 kg. Erlaubnis. Dist. 2600 m.

8. 1400 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 1400 m.

11. Tag, Sonntag den 14-ten September.

1. 3000 Zl. für 3-jährige und ältere Hengste und 3- und 4-jährige Stuten, die 5000 Zl. oder 1 Rennen vom Werte 4000 Zl. nicht gewonnen haben. Für jede in der Lubl. Saison über 2000 Zl. gewonnen 1000 Zl. 1 kg. mehr. Pferde, die 2000 Zl. nicht gewonnen haben —2 kg. Erlaubnis. Dist. 1600 m.

2. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.

3. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.

4. 5000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1100 m.

5. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

6. 1400 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 1600 m.

12. Tag, Sonnabend den 20-ten September.

1. 2000 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Hengste und 3- und 4-jährige Stuten. Dist. 2400 m.
2. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
3. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 2400 m.
4. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
5. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.
6. 2000 Zl. Hürden-Rennen für 3-jährige und ältere Pferde. Für jedes gewonnene Hürden-Rennen 3 kg. mehr. Pferde, die in Hürden-Rennen das Ziel nicht erreicht haben —2 kg. Erlaubnis. Dist. 2400 m.
7. 1400 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Araber-Pferde. Dist. 1400 m.

13. Tag, Sonntag den 21-ten September.

1. 15000 Zl. Preis des Generalgouverneurs . für 3-jährige Hengste und Stuten. Dist. 2400 m.
2. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.
3. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Stuten. Dist. 1600 m.
4. 5000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die keinen Preis vom Werte 5000 Zl. gewonnen haben. Dist. 1100 m.
5. 2000 Zl. für 2-jährige Halbblut-Hengste und- Stuten, die 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.
6. 1600 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 1800 m.

14. Tag, Sonnabend den 27-ten September.

1. 2000 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Hengste und 3- und 4-jährige Stuten. Dist. 2000 m.
2. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
3. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Halbblut- und anglo-arabische Pferde. Dist. 1800 m.
4. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.
5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1600 m.
6. 2500 Zl. Verkaufs-Rennen. *) Bedingungen des Rennens werden 8 Tage vor dem Rennen veröffentlicht.

7. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

8. 1400 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 1600 m.

15. Tag, Sonntag den 28-ten September.

1. 8000 Zl. Preis der Stadt Lublin. für 3-jährige Stuten. Gewicht 57 kg. Dist. 2000 m.

2. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2000 m.

3. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2400 m.

4. 10000 Zl. Preis des Gouverneurs Zörner für 2-jährige Hengste und Stuten. Dist. 1200 m.

5. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

6. 4000 Zl. Hürden-Rennen für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 2800 m.

7. 1600 Zl. Gruppe II. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 2000 m.

8. 1400 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 1400 m.

16. Tag, Sonnabend den 4-ten Oktober.

1. 3000 Zl. für 3-jährige Halbblut- und anglo-arabische Hengste und Stuten, die keinen Preis vom Werte 3000 Zl. gewonnen haben. Dist. 2000 m.

2. 2000 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Hengste und 3- und 4-jährige Stuten. Dist. 1600 m.

3. 1800 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Pferde. Dist. 1600 m.

4. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.

5. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

6. 3000 Zl. für 2-jährige Halbblut- Hengste und- Stuten. Dist. 1100 m.

7. 2000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten die 2000 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

8. 1600 Zl. Gruppe II. für 3-jährige Araber-Pferde. Dist. 1600 m.

17. Tag, Sonntag den 5-ten Oktober.

1. 4000 Zl. Abschluss-Ausgleich für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

2. 1500 Zl. Gruppe III. für 3-jährige Pferde. Dist. 2000 m.

3. 1200 Zl. Gruppe IV. für 3-jährige und ältere Pferde. Dist. 1800 m.

4. 3000 Zl. für 2-jährige Hengste und Stuten, die 3500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

5. 3000 Zl. für 2-jährige Stuten, die 3500 Zl. nicht gewonnen haben. Dist. 1000 m.

6. 1500 Zl. Hürden-Rennen. *) Bedingungen des Rennens werden 8 Tage vor dem Rennen veröffentlicht.

7. 2000 Zl. Gruppe I. für 3-jährige und ältere Araber-Hengste und 3- und 4-jährige Araber-Stuten. Dist. 2100 m.

8. 1400 Zl. Gruppe III. für 3-jährige und ältere Araber-Pferde. Dist. 1600 m.

LIZENZEN

Der Verein zur Förderung der Pferdezucht hat folgenden Personen die Lizenzen für das Jahr 1941 zuerkannt (Par. 6, 113, 116 der Rennordnung):

I. Bevollmächtigte Stallleiter (Managers):

Den Herren:

1. Hollender Michał — Gestüt Łańcut
2. Klarner Jan — Gestüt Bychawa
3. Ziętarski Bogdan — Gestüt Gumniska

II. Unbeschränkte Trainer-Lizenzen:

Den Herren:

1. Chatisow Leon
2. Karatiejew Mikołaj
3. Koźmiński Xawery

Trainers:

1. Bryk Marcin
2. Brzuchacz Władysław
3. Chatisow Konstanty
4. Cieślak Walenty
5. Kowalski Stanisław
6. Kucharski Marek
7. Matczak Andrzej
8. Michalczyk Zbigniew
9. Molenda Michał
10. Pacurko Aleksander
11. Paszkiewicz Jan
12. Stańczak Stanisław
13. Szyszko Józef
14. Ziemiański Stanisław

III. Beschränkte Trainer-Lizenzen:

Den Herren:

1. Bagniewski Leon — eigene Pferde und Pferde der Herren H. Broszkiewicz und L. Bagniewski
2. Bronikowski Stanisław — eigene Pferde
3. Horodyński Zbigniew — eigene Pferde
4. Kalinka Mieczysław — Pferde des Gestüts Liegenschaft Dydnia

Die Stallangestelten:

1. Jockey Stasiak Walenty — Gestüt Łańcut
2. Jockey Ustinow Aleksander — Gestüt Wierzbica

3. Jockeyanwärter: Józefiak Stanisław — die Pferde des Herrn Br. J. Vetter.
4. Futtermeister Chomicz Jan — die Pferde des Herrn G. Fritsch.
5. Futtermeister Krzyżak Stanisław
6. Futtermeister Piotrowski Jan — Gestüt Chroberz und Bar. Schalbot

IV. Berufs-Reiter Lizenzen:

Jockeys:

1. Bogobowicz Stefan
2. Dorosz Józef
3. Fomienko Aleksander
4. Jagodziński Kazimierz
5. Jednaszewski Marian
6. Lipowicz Michał
7. Michalczyk Stefan
8. Nowak Zenon
9. Nowicki Wacław
10. Pasternak Stanisław
11. Stasiak Walenty
12. Szyszko Józef
13. Ustinow Aleksander
14. Ziemiański Stanisław

Jockeyanwärter:

1. Cherubin Stefan
2. Dymek Stefan
3. Gibek Władysław
4. Kleban Władysław
5. Kurowski Józef
6. Molenda Stanisław
7. Rusin Bazyli
8. Dylik Stanisław

Lehrlinge:

1. Bryk Antoni — die Pferde des Herrn K. Rojowski
2. Chomicz Jan — die Pferde des Herrn G. Fritsch
3. Krysiak Marian — die Pferde des Herrn Z. Broniewski
4. Tokarski Tadeusz — die Pferde der Liegenschaftsverwaltung Warschau, Gestüt Leszno.

V. Futtermeister-Lizenzen:

1. Bryk Antoni — im Rennstall des Herrn K. Rojowski
2. Chomicz Jan — im Rennstall des Herrn G. Fritsch
3. Krysiak Marian — im Rennstall des Herrn Z. Broniewski
4. Piotrowski Antoni — im Rennstall des Herrn J. bar. Schalbot
5. Worwąg Józef — im Rennstall des Herrn A. Budny

Folgende Reiter-Lizenz ist verweigert worden (Par. 116 der RO):

Jockeyanwärter: Gulyas Bela.

Folgende Futtermeister und Trainer-Lizenz ist verweigert worden (par. 116 der RO):

Futtermeister: Balcer Aleksander.

RENNFARBEN

Folgende Rennfarben sind gemäss Par. 108 der RO neu eingetragen worden:

1. Broniewski Zygmunt . . . *gelb, zwei rote Querstreifen, rote Aermel, rote Kappe; II-te Farbe: schwarze Kappe.*
2. Fürstin Czetwertyńska Zofia *rot, weisse Aermel, blaue Kappe; II-te Farbe: weisse Kappe.*
3. Liegenschaft Dydnia . . . *braun, braune Kappe.*
4. Rennstall „Działosza" . . *stahlgrau, dunkelblaue Aermel und Kappe.*
5. Fritsch Georg . . . . . *grün-rot-weiss gestreift, weisse Aermel und Kappe.*
6. Gestüt Gumniska . . . . *weiss, rote Aermel, weisse Kappe; II-te Farbe: rote Schärpe über die linke Schulter.*
7. Hauptgestüt Janów . . . *schwarz-gelb quergestreift, schwarze Kappe; II-te Farbe: gelbe Kappe.*
8. Liegenschafsverwaltung Warschau, Gestüt: Leszno . *lilla, weisse Aermel, weisse Kappe; II-te Farbe: lilla Kappe.*
9. Łada Jan . . . . *gelb, schwarze Kappe.*
10. Graf Potocki Alfred . . . *gelb, drei blaue Querstreifen, gelbe Kappe; II-te Farbe: blaugelbe Kappe.*
11. Baron Schalbot Jerzy . . *grün, goldene Aermel, grüne Kappe; II-te Farbe: goldene Schärpe.*
12. Vetter Brunon Jerzy . . . *dunkelblau, rote Aermel, dunkelblaue Kappe; II-te Farbe: weisse Kappe.*
13. Wedernikow Mikołaj . . . *altgold, schwarzer vertikal Streifen vorne und am Rücken, altgoldene Aermel, altgoldene Kappe mit schwarzen Streifen; II-te Farbe: schwarze Kappe mit altgoldenen Streifen.*

14. Żylicz Józef und Rakowski Tadeusz . . . . *stahlgrau, zwei hellblaue Querstreifen, stahlgraue Aermel, hellblaue Kappe.*

Folgende Rennfarben sind in der Nr. 8 des Rennkalenders v. Jahre 1939 veröffentlicht worden:

1. Bronikowski Stanisław . . *rot, stahlgraue Aermel u. Schärpe, weisse Kappe.*
2. Broszkiewicz H. und Bagniewski L. . . . . *gelb-saphirblau quergeteilt, rote Aermel, saphirblaue Kappe.*
3. Janasz Stanisław . . . . *saphirblau, perlgraue Aermel, saphirblau und perlgrau gestr. Kappe.*
4. Kiwerski Gustaw . . . . *blau, amarant-schwarze Schärpe, blau Kappe.*
5. Rojowski Kazimierz . . . *stahlgrau, rote Aermel, dunkelblaue Kappe.*
6. Skolimowski Józef . . . . *blau, blaue Aermel, schwarzer Gürtel und Kappe.*
7. Graf Smorczewski Wład. . *gelbe und blaue Vierecke, gelbe Aermel und Kappe.*
8. Woźniakowski Henryk . . *gelb, rote Aermel, silbergraue Kappe.*

Berichtigungen zum Gestütbuch.

Nachtrag I zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblutpferde, Seite 3: **Ara II** v. Wampir a. d. Azara braune Stute mit Stern, geb. 18.4. 1938 u. s. w.

Soll lauten: **Ara II** v. Wampir a. d. Azara braune Stute (**ohne Abzeichen**); geb. 18.4. 1938 u. s. w.

Nachtrag II zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblutpferde, Seite 16: **Sajan**, von Ping Pong a. d. Nuit de Mai, Fuchs Hengst, geb.: 30.III. 1939, im Gestüt der Fürstin L. Czartoryska.

Soll lauten: **Sajan**, von Ping Pong a. d. Nuit de Mai, Fuchs Hengst, **Stern, Blässe, linke Hinterkrone weiss, hinten rechts über die Fessel weiss,** u. s. w.

Nachtrag III zu Band IV des Polnischen Gestütbuches für Vollblutpferde, Seite 3: **Aero,** von Büvesz a. d. Ellora, Fuchs Hengst, unregelm. Strichblässe, Unterlippe weiss; vorne links unregelm. gefesselt, hinten links unregelm. gefesselt (von hinten und von innen hochgefesselt), hinten rechts hochgefesselt, geb.: 12.2. 1940 im Gestüt der Herren K. u. S. Ender.

Soll lauten: **Aero, brauner** Hengst u. s. w.

Warszawa, dnia 8 sierpnia 1941 r. Nr. 1

KALENDARZ WYŚCIGOWY

DLA GENERALNEGO GUBERNATORSTWA

Na podstawie tymczasowego upoważnienia Wydziału Rolnictwa i Wyżywienia w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa, Towarzystwo Zachęty do Hodowli Koni podaje do publicznej wiadomości:

PROGRAM

wyścigów konnych w Lublinie 1941 r.

1. Przepisy ogólne na rok 1941.

LUBLIN

1. Zapisy do gonitw przyjmuje kancelaria T-wa ul. Hipoteczna Nr. 5 w przeddzień gonitwy do godz. 10-tej rano. O ile dzień ten byłby świątecznym, zapisy przyjmowane będą dnia poprzedniego również do godziny 10-tej rano.

Zapisy do pierwszego dnia wyścigów t. j. na dzień 10 sierpnia 1941 r., będą przyjmowane wyjątkowo w dniu 8 sierpnia do godz. 10-tej rano w kancelarii T-wa. W razie odroczenia dnia wyścigowego po terminie ustalonym na otwieranie zapisów, zapisy są zwracane.

Zapisy w sezonie „A" zamknięte będą w terminach następujących:

na dzień 16 i 17.VIII dnia 15.VIII do godz. 9-ej rano
„ „ 23 i 24.VIII „ 22.VIII „ „ „ „
„ „ 30 i 31.VIII „ 29.VIII „ „ „ „

Skrzynka na torze będzie do godz. 8-ej rano, w kancelarii Towarzystwa do godz. 9-ej rano.

2. W wypadku składania zapisów jednocześnie na kilka dni wyścigowych, należy zapisy na każdy dzień wyścigowy składać bezwarunkowo do osobnych kopert z wyraźnym oznaczeniem na każdej kopercie daty dnia wyścigowego.

3. Zapisy mogą być dokonane bez wniesienia opłaty (stawki) przewidzianej warunkami gonitwy o ile właściciel meldowanego konia uzyska specjalną kolorową kartę meldunkową, wydaną przez T-wo, przy czym obowiązują przepisy zawarte w rozdziale 6 Prawideł Wyścigowych. Każde uchybienie Prawidłom pociąga za sobą unieważnienie zapisu.

4. Opłata przy zapisie wynosi ½% wartości I Nagrody (stawka). Opłata za wycofanie konia wynosi ½% wartości I Nagrody przewidzianej dla danej gonitwy. Jeśli koń zapisany jest do dwóch lub więcej gonitw jednego dnia, to opłatę za wycofanie konia należy uiścić za każdą z gonitw, z której koń został wycofany. Wycofanie konia powinno być zgłoszone na specjalnym druku.

5. Termin wycofania koni — zależny od terminów rozpoczynania wyścigów — podany będzie do wiadomości drogą obwieszczeń w kancelarii i na torze wyścigowym.

6. Hodowcy otrzymują od sumy wygranej przez konia 10% premii hodowlanej.

7. Konie anglo-arabskie biegają z końmi półkrwi angielskiej na równych prawach. Konie półkrwi angielskiej, biegając z końmi pełnej lub wysokiej półkrwi, korzystają z ulgi wagi 2 kg. Tyczy się to gonitw kategoriowych oraz gonitw, w których I nagroda nie przewyższa najwyższej nagrody kategoriowej (2000 zł.). Nie tyczy się to handicapów oraz wyścigów sprzedażnych. Jeżeli koń półkrwi angielskiej bierze udział w gonitwie z końmi pełnej krwi angielskiej lub wysokiej półkrwi angielskiej, to sumy wygrane przez niego w gonitwach przeznaczonych wyłącznie dla koni półkrwi, zalicza się do ograniczeń w 30%; wartość zaś I nagrody zalicza się w całości.

Konie anglo-arabskie, biorące udział w gonitwach płaskich z końmi pełnej krwi angielskiej oraz wysokiej półkrwi angielskiej korzystają z ulg wagi: konie o zawartości 25% krwi arabskiej — 2 kg. ulgi wagi, konie o zawartości powyżej 25% krwi arabskiej, mniej jednak niż 50% krwi arabskiej — 4 kg. ulgi wagi, konie o zawartości 50% i więcej krwi arabskiej — 6 kg. ulgi wagi.

Sumy wygrane przez konie anglo-arabskie, w gonitwach przeznaczonych dla koni anglo-arabskich, liczą się do ograniczeń w gonitwach z końmi pełnej krwi i wysokiej półkrwi w 30%, wartość zaś I nagrody zalicza się w całości.

8. Wartość I nagrody wygranej głowa w głowę w gonitwach wartości nie wyższej niż 2000 zł. nie zalicza się do ograniczeń w pełnej wysokości, a zaliczeniu jako wartość wygranej nagrody podlega jedynie kwota otrzymana z podziału nagród. Wartość I nagrody wygranej głowa w głowę w gonitwach z nagrodami wyższymi niż 2000 zł (rozumie się I nagroda), zalicza się do ograniczeń w pełnej wysokości.

Wartość I nagrody uzyskanej w handicapach podlega zaliczeniu do ograniczeń.

9. Za konia, który minął celownik uważany będzie koń, który przebiegł cały dystans bez względu na to, czy miał prawo udziału w gonitwie, lub czy po gonitwie został zdystansowany.

10. Sumy wygrane w gonitwach z płotami nie będą zaliczane do ograniczeń w gonitwach płaskich.

11. Wałachy oraz pięcioletnie i starsze klacze są dopuszczone do udziału w gonitwach płaskich, których wartość I nagrody jest niższa niż 2000 zł. (w handicapach i nagrodach sprzedażnych wałachy i pięcioletnie i starsze klacze mają prawo udziału niezależnie od wysokości I nagrody).

12. Jeżeli warunki nagrody przewidują ograniczenia lub nadwagi za wartość wygranej nagrody czy też za sumę nagród, to odnosi się to do wartości lub sumy nagród nie tylko wymienionych w warunkach gonitwy, ale również do nagród wartości wyższej, względnie wyższych sum nagród.

13. Dowód wpisania do Księgi Stadnej i cechy tożsamości każdego konia zgłoszonego do gonitwy, będą sprawdzone przed rozpoczęciem sezonu wyścigowego, o czym zostaną powiadomieni zainteresowani drogą obwieszczeń.

14. Ulgi przewidziane przez Prawidła Wyścigowe będą stosowane dla dosiadających konie w gonitwach płaskich kategoriowych dla trzyletnich i starszych koni i w wyścigach z nagrodami wartości nie wyższej niż wartość nagrody kategoriowej. Ulgi te nie będą stosowane w gonitwach sprzedażnych oraz handicapach. Również nie będą stosowane w gonitwach dla koni dwuletnich oraz w tych, w których biorą udział konie dwuletnie.

15. Klacze korzystają z 2 kg. ulgi wagi, o ile P. W. nie stanowią inaczej.

16. Jeżeli koń w sezonie „B" biega w jakiejkolwiek kategorii wyższej, niż ta, w której się znajduje, korzysta z 2 kg. ulgi wagi na dystansach 2000 m. i dłuższych, względnie 3 kg. ulgi wagi na dystansach 1800 m. i krótszych. Koń traci prawo do ulgi w swej kategorii z chwilą wygrania jakiejkolwiek gonitwy płaskiej tej samej wartości; w tym wypadku wygranie gonitwy sprzedażnej lub handicapu uważane będzie za wygranie gonitwy płaskiej.

17, Od każdego konia przyprowadzonego na tor T-wa opłaca się 10 zł. (dot. koni zgłoszonych deklaracją).

18. Oględziny lekarsko-weterynaryjne odbywać się będą po przyprowadzeniu koni na plac, a przed wprowadzeniem do stajni. Opłata wynosi 5 zł. od konia. W razie orzeczenia lekarza weterynarii, powołanego przez T-wo, że konia należy izolować, koń bezwzględnie powinien być wyprowadzony z terenów T-wa w przeciągu 2-ch godzin.

19. Szczegółowe przepisy co do korzystania z toru oraz regulamin dla służby stajennej będą ogłoszone na torze i w kancelarii T-wa.

20. T-wo zastrzega sobie prawo odwołania, odroczenia wyścigów na swoim torze, jak również ew. koniecznych zmian programu.

21. Konie, które w swojej karierze wygrały gonitwę płaską wartości 30.000 zł. i wyżej, mogą biegać jedynie w handicapach i gonitwach sprzedażnych.

22. Wagi w gonitwach stosowane będą w myśl Prawideł Wyścigowych (patrz: Skala wagi), z tym, że podniesiona ona zostaje o 1 kg. ponad normalną skalę.

23. W gonitwach płaskich zabrania się kategorycznie używania ostróg; w gonitwach z płotami i przeszkodami w wyjątkowych wypadkach i tylko za specjalnym zezwoleniem.

24. Warunki wynagrodzenia dot. %% dla poszczególnych jeźdźców obowiązują wg tabeli podanej przez Towarzystwo Zachęty do Hodowli Koni w Polsce w Nr. 9 Wiadomości Wyścigowych z dnia 24 maja 1939 r.

25. Do handicapu zamknięcia, który będzie rozegrany w dniu 5 października 1941 r. wczesne zapisy zamknięte zostaną dnia 25 września 1941 r. do godz. 12-ej. Wagi ogłoszone będą w kancelarii T-wa dn. 1 paźdz. 1941 r. Zapis konia do handicapu powinien być dokonany w przeddzień tej gonitwy do godz. 10-tej rano. Opłata za wczesny zapis wynosi 5 zł.

26. Konie, które startowały w r. 1940 mają prawo brać udział w gonitwach z nagrodami wartości powyżej 2000 zł.

SEZON „A"

Tabela ograniczeń w kategoriach (gonitwy płaskie).

Wartość nagrody w zł.	Kategoria	WIEK	Mogą brać udział konie, które w r. 1940 nie biegały i w r. 1941 nie wygrały zł.:	
			po dniu 10.VIII.1941	znajdując się w kategorii
2.000	I	3 l. 4 l. i st.	6.500	2.000
1.800	II	3 l. 4 l. i st.	4.500	1.800
1 500	III	3 l 4 l. i st.	2.700	1.500
1.200	IV	3 l. 4 l. i st.	1.200	1.200

SEZOŃ „B"

Tabela ograniczeń w kategoriach (gonitwy płaskie).

Wartość nagrody w zł.	Kategoria	WIEK	Mogą brać udział konie, które w r. 1940 nie biegały i w r. 1941 nie wygrały zł.:		
			w sezonie lubelsk. „A"	po dniu 6.IX	znajdując się w kategorii
2.000	I.	3 l. 4 l. i st.	6.500	6.500	2.000
1.800	II.	3 l. 4 l. i st.	4.700	4.500	1.800
1.500	III.	3 l. 4 l. i st.	3.200	2.700	1.500
1.200	IV.	3 l. 4 l. i st.	2.000	1.200	1.200

Koń, który w sezonie „A" wygrał nagrodę wartości 4.000 zł. nie może znajdować się w kategorii II lub niższej.

Koń, który w sezonie „A" wygrał nagrodę wartości 6.000 zl nie może znajdować się w kategorii I lub niższej.

WYŚCIGI KONI ARABSKICH W LUBLINIE 1941 R.

Warunki ogólne.

W wyścigach mogą brać udział 3 l. i st. konie (ogiery, klacze i wałachy), wpisane do „Polskiej Księgi Stadnej Koni Arabskich Czystej Krwi", lub do „Polskiej Księgi Stadnej Koni Arabskich Chowanych w Czystości Krwi".

W gonitwach o nagrody wartości do 2.000 zł. włącznie (nagrody kategorii) mogą brać udział konie, które odpowiadają warunkom, określonym w tabeli ograniczeń; nagrody wyższe są poza kategoriami, a w gonitwach o te nagrody mogą brać udział konie, które odpowiadają warunkom, określonym w tekście każdej z tych nagród.

Waga.*)

W gonitwach dla koni 3 l. i st.: 3 l. — 55 kg., 4 l. — 60 kg. 5 l. — 64 kg., starsze — 66 kg.

W gonitwach dla koni 3 l.: 58 kg.

Klacze otrzymują 2 kg. ulgi wagi.

Jeźdźcy i chłopcy stajenni nie korzystają z ulgi wagi.

---

*) p. punkt 22.

Tabela ograniczeń w nagrodach kategorii dla koni arabskich.

Wartość nagrody w zł.	Kategoria	WIEK	Mogą brać udział konie, które nie wygrały zł.:	
			w sezonie	znajdując się w kategorii
2.000	I.	3 l. i st.	5 000	2.000
1.600	II.	3 l. i st.	3,000	1.600
1.400	III.	3 l. i st.	1.400	1.400
1.600	II.	3 l.	3.000	1.600
1 400	III.	3 l.	1.400	1.400

Udział anglo-arabów w wyścigach w Lublinie 1941 r.

Konie anglo-arabskie 3 l. i st., wpisane do „Polskiej Księgi Stadnej Koni Anglo-Arabskich Czystej Krwi" lub do „Polskiej Księgi Stadnej Koni Anglo-Arabskich Wysokiej Półkrwi" biegają razem z końmi półkrwi.

2. Program szczegółowy.

S E Z O N „A"

1-szy dzień. Niedziela 10 Sierpnia.

1. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
2. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 4 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
4. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. k l a c z y. Dystans około 1600 mtr.
6. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1800 mtr.

2-gi dzień. Sobota 16-go Sierpnia.

1. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
2. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 m.
3. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
4. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
6. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. k l a c z y. Dystans około 1600 m.

3-ci dzień. Niedziela 17-go Sierpnia.

1. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 m.
2. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2000 mtr.
3. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni. Dystans ok. 1600 mtr.
4. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans ok. 2000 mtr.
5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
6. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. klaczy. Dystans ok. 2000 mtr.

4-ty dzień Sobota 23-go Sierpnia.

1. 2.000 Zł. Kateg. I. dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1600 mtr.
2. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. koni. Dystans około 1800 mtr.
3. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
6. 1.200 Zł. Nagroda Sprzedażna dla 3 l. i st. koni. Konie ocenione 4.000 Zł. niosą wagę normalną. Za każde 500 zł. wyższego szacunku + 1 kg., za każde 500 zł. niższego szacunku —1 kg. Maksymalna ulga wagi 4 kg. Dystans około 1800 mtr.

5-ty dzień. Niedziela 24-go Sierpnia.

1. 4.000 Zł. dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 2000 mtr.
2. 2.000 Zł. Kateg. I dla 3 l. og. i kl. półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2000 mtr.
3. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. klaczy. Dyst. ok. 1600 mtr.
6. 1.200 Zł. dla 3 l. i st. koni, które w bieżącym sezonie przynajmniej dwukrotnie minęły celownik i nie wygrały 400 zł. Dystans około 2000 mtr.
7. 2.000 Zl. dla 2 l. og. i kl., które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

6-ty dzień. Sobota 30-go Sierpnia.

1. 2.000 Zł. Kateg. I. dla 3 l. i st. ogierów i 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 1800 mtr.
2. 1.800 Zł. Kateg. II dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. klaczy. Dyst. ok. 1600 mtr.
4. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1800 mtr.
5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans ok. 2400 mtr.
6. 1.500 Zł. Nagroda Sprzedażna. *) Warunki gonitwy zostaną ogłoszone na 8 dni przed gonitwą.

7-my dzień. Niedziela 31-go Sierpnia.

1. 6.000 Zł. dla 3 l. ogierów i klaczy. Zwycięzca gonitwy Nr. 1 z dnia 24.VIII +2 kg. nadwagi. Dystans około 2400 mtr.

2. 3.000 Zł. dla 3 l. og. i kl. półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2400 mtr.

3. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.

4. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.

5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dyst. około 1800 mtr.

6. 1.200 Zł. dla 3 l. i st. koni, które w bieżącym sezonie przynajmniej trzykrotnie minęły celownik i nie wygrały 500 Zł. Dystans około 1600 mtr.

7. 2.000 Zł. dla 2 l. og. i kl., które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

SEZON „B"

8-my dzień. Sobota 6-go Września.

1. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.

2. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.

3. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.

4. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów, które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

5. 2.000 Zł. dla 2 l. klaczy, które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

6. 2.000 Zł. dla 2 l. og. i kl. półkrwi, które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

7. 1.500 Zł. Gonitwa z płotami dla 3 l. i st. koni, które w wyścigach z płotami i przeszkodami nie biegały. Dystans około 2400 mtr.

8. 1.400 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 1400 mtr.

9-ty dzień. Niedziela 7-go Września.

1. 4.000 Zł. dla 3 l. i st. ogierów, które nie wygrały nagrody wartości 6.000 Zł. Zwycięzca nagrody wartości 4.000 Zł. +4 kg. nadwagi. Dystans około 2600 mtr.

2. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 1800 mtr.

3. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.

4. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów, które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

5. 2.000 Zł. dla 2 l. klaczy, które nie biegały. Dystans około 1000 mtr.

6. 1.400 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 1600 mtr.

10-ty dzień Sobota 13-go Września.

1. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
2. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.
3. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.
4. 1.500 Zł. Nagroda Sprzedażna. *) Warunki gonitwy zostaną ogłoszone na 8 dni przed gonitwą.
5. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały 2.000 zł. Dystans około 1000 mtr.
6. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi, które nie wygrały 2.000 zł. Dystans około 1000 mtr.
7. 1.800 Zł. Gonitwa z płotami dla 3 l. i st. koni, które nie wygrały 1.800 zł. Konie, które w wyścigach z płotami nie minęły celownika — 2 kg. ulgi wagi. Dystans około 2600 mtr.
8. 1.400 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 1400 mtr.

11-ty dzień. Niedziela 14-go Września.

1. 3.000 Zł. dla 3 l. i st. ogierów i 3 i 4 l. klaczy, które nie wygrały sumy nagród 5.000 zł. lub nagrody wartości 4.000 zł. Za każde 1000 zł. ponad 2.000 zł. wygrane w sezonie lubelskim +1 kg; konie, które nie wygrały sumy 2.000 zł. —2 kg. Dystans około 1600 mtr.
2. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.
3. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.
4. 5.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1100 mtr.
5. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały 2.000 Zł. Dystans około 1000 mtr.
6. 1.400 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 1600 mtr.

12-ty dzień. Sobota 20-go Września.

1. 2.000 Zł. Kateg. I. dla 3 l. i st. ogierów i 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 2400 mtr.
2. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
3. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans około 2400 mtr.
4. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.
5. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały 2.000 zł. Dystans około 1000 mtr.
6. 2.000 Zł. Gonitwa z płotami dla 3 l. i st. koni. Za każdy wygrany wyścig z płotami +3 kg. nadwagi. Konie, które nie minęły celownika w wyścigach z płotami — 2 kg. ulgi wagi. Dystans ok. 2400 mtr.
7. 1.400 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni arabskich. Dystans około 1400 mtr.

13-ty dzień. Niedziela 21-go Września.

1. 15.000 Zł. Nagroda Pana Generalnego Gubernatora dla 3 l. ogierów i klaczy. Dystans około 2400 mtr.

2. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.

3. 1.200 Zł. Kateg. IV dla 3 l. klaczy. Dystans około 1600 mtr.

4. 5.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały nagrody wartości 5.000 zł. Dystans około 1100 mtr.

5. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi, które nie wygrały 2.000 zł. Dystans około 1000 mtr.

6. 1.600 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 1800 mtr.

14-ty dzień. Sobota 27-go Września.

1. 2.000 Zł. Kateg. I. dla 3 l. i st. ogierów i 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 2000 mtr.

2. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.

3. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni półkrwi i anglo-arabów. Dystans ok. 1800 mtr.

4. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.

5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1600 mtr.

6. 2.500 Zł. Nagroda Sprzedażna. *) Warunki gonitwy zostaną ogłoszone na 8 dni przed gonitwą.

7. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały 2000 zł. Dystans około 1000 mtr.

8. 1.400 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 1600 mtr.

15-ty dzień. Niedziela 28 Września.

1. 8.000 Zł. Nagroda Miasta Lublina dla 3 l. klaczy. Waga 57 kg. Dystans około 2000 mtr.

2. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2000 mtr.

3. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2400 mtr.

4. 10.000 Zł. Nagroda Pana Gubernatora Zörnera dla 2 l. ogierów i klaczy. Dystans około 1200 mtr.

5. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały 2000 zł. Dystans około 1000 mtr.

6. 4.000 Zł. Gonitwa z płotami dla 3 l. i st. koni. Dystans około 2800 mtr.

7. 1.600 Zł. Kateg. II. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 2000 mtr.

8. 1.400 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 1400 mtr.

16-ty dzień. Sobota 4 Października.

1. 3.000 Zł. dla 3 l. ogierów i klaczy półkrwi i anglo-arabów, które nie wygrały nagrody wartości 3.000 zł. Dystans około 2000 mtr.

2. 2.000 Zł. Kateg. I. dla 3 l. i st. ogierów i 3 i 4 l. klaczy. Dystans około 1600 mtr.

3. 1.800 Zł. Kateg. II. dla 3 l. koni. Dystans około 1600 mtr.

4. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.

5. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.

6. 3.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy półkrwi. Dystans około 1100 mtr.

7. 2.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały 2000 zł. Dystans około 1000 mtr.

8. 1.600 Zł. Kateg. II. dla 3 l. koni arabskich. Dystans około 1600 mtr.

17-ty dzień. Niedziela 5 Października.

1. 4.000 Zł. Handicap Zamknięcia dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.

2. 1.500 Zł. Kateg. III. dla 3 l. koni. Dystans około 2000 mtr.

3. 1.200 Zł. Kateg. IV. dla 3 l. i st. koni. Dystans około 1800 mtr.

4. 3.000 Zł. dla 2 l. ogierów i klaczy, które nie wygrały 3.500 zł. Dystans około 1000 mtr.

5. 3.000 Zł. dla 2 l. klaczy, które nie wygrały 3.500 zł. Dystans około 1000 mtr.

6. 1.500 Zł. Gonitwa z płotami. *) Warunki gonitwy zostaną ogłoszone na 8 dni przed gonitwą.

7. 2.000 Zł. Kateg. I. dla 3 l. i st. ogierów i 3 i 4 l. klaczy arabskich. Dystans około 2100 mtr.

8. 1.400 Zł. Kateg. III. dla 3 l. i st. koni arabskich. Dystans około 1600 mtr.



LICENCJE

Towarzystwo Zachęty do Hodowli Koni w Polsce podaje do wiadomości, że następującym osobom zostały przyznane **licencje** na rok 1941 (par. 6, 113 i 116 Prawideł Wyścigowych):

I. Zarządzający stajniami wyścigowymi (Managerowie):

Panowie:

1. Hollender Michał — Stado Łańcut
2. Klarner Jan — Stado Bychawa
3. Ziętarski Bogdan — Stado Gumniska

II. Na prawo trenowania: licencje nieograniczone:

Panowie:

1. Chatisow Leon
2. Karatiejew Mikołaj
3. Koźmiński Xawery

Trenerzy:

1. Bryk Marcin
2. Brzuchacz Władysław
3. Chatisow Konstanty
4. Cieślak Walenty
5. Kowalski Stanisław
6. Kucharski Marek
7. Matczak Andrzej
8. Michalczyk Zbigniew
9. Molenda Michał
10. Pacurko Aleksander
11. Paszkiewicz Jan
12. Stańczak Stanisław
13. Szyszko Józef
14. Ziemiański Stanisław

III. Na prawo trenowania: licencje ograniczone.

Panowie:

1. Bagniewski Leon — konie własne i konie pp. H. Broszkiewicza i L. Bagniewskiego
2. Bronikowski Stanisław — konie własne
3. Horodyński Zbigniew — konie własne
4. Kalinka Mieczysław — konie stada Zarządu Dóbr Dydnia

Służba Stajenna:

1. dżokej Stasiak Walenty — konie Stada Łańcut
2. dżokej Ustinow Aleksander — konie Stada Wierzbica
3. jeździec Józefiak Stanisław — konie Br. J. Vettera
4. st. stajenny Chomicz Jan — konie G. Fritsch'a
5. starszy stajenny Krzyżak Stanisław
6. starszy stajenny Piotrowski Jan — konie Stada Chroberz i bar. Schalbot'a

IV. Na prawo jazdy:

Dżokeje:

1. Bogobowicz Stefan
2. Dorosz Józef
3. Fomienko Aleksander
4. Jagodziński Kazimierz
5. Jednaszewski Marian
6. Lipowicz Michał
7. Michalczyk Stefan
8. Nowak Zenon
9. Nowicki Wacław
10. Pasternak Stanisław
11. Szyszko Józef
12. Stasiak Walenty
13. Ustinow Aleksander
14. Ziemiański Stanisław

Jeźdźcy:

1. Cherubin Stefan
2. Dymek Stefan
3. Gibek Władysław
4. Kleban Władysław
5. Kurowski Józef
6. Molenda Stanisław
7. Rusin Bazyli
8. Dylik Stanisław

Chłopcy stajenni:

1. Bryk Antoni — na koniach K. Rojowskiego
2. Chomicz Jan — na koniach G. Fritsch'a
3. Krysiak Marian — na koniach Z. Broniewskiego
4. Tokarski Tadeusz — na koniach Liegenschaftsverwaltung Warszawa, Stado Leszno.

V. Starsi stajenni:

1. Bryk Antoni — w stajni wyścigowej K. Rojowskiego
2. Chomicz Jan — w stajni wyścigowej G. Fritsch'a
3. Krysiak Marian — w stajni wyścigowej Z. Broniewskiego
4. Piotrowski Jan — w stajni wyścigowej J. bar. Schalbot'a
5. Worwąg Józef — w stajni wyścigowej A. Budnego

Zarząd Towarzystwa Zachęty do Hodowli Koni w Polsce odmówił wydania licencji (par. 116 Prawideł Wyścigowych):

Jeźdźcowi: Gulyas'owi Beli.

Starszemu stajennemu: Balcerowi Aleksandrowi.

Na prawo trenowania: Licencję ograniczoną: Balcerowi Aleksandrowi.

KOLORY STAJEN

Towarzystwo Zachęty do Hodowli Koni w Polsce podaje do wiadomości zatwierdzone nowo-zgłoszone kolory (par. 108 Prawideł Wyścigowych):

1.	Broniewski Zygmunt . .	*k. żółta, dwa poprzeczne czerwone pasy, r. i cz. czerwone; II-gie kolory: cz. czarna.*
2.	Czetwertyńska ks. Zofia .	*k. czerwona, r. białe, cz. niebieska; II-gie kolory: cz. biała.*
3.	Zarząd Dóbr Dydnia . .	*k. r. i cz. brązowe.*
4.	Stajnia „Działosza" . . .	*k. stalowa, r. i cz. granatowe.*
5.	Fritsch Georg	*k. w podłużne pasy zielony, czerwony i biały, r. i cz. białe.*
6.	Stado Gumniska	*k. i cz. białe, r. czerwone; II-gie kolory: czerwona szarfa z lewego ramienia.*
7.	Państwowe Stado Janów .	*k. i r. w poprzeczne czarno-żółte pasy, cz. czarna; II-gie kolory: cz. żółta.*
8.	Liegenschaftsverwaltung Warszawa, Stado Leszno .	*k. lila, r. i cz. białe; II-gie kolory: cz. lila.*
9.	Łada Jan	*k. i r. żółte, cz. czarna.*
10.	Potocki hr. Alfred	*k. żółta, trzy poprzeczne pasy niebieskie, r. żółte, cz. żółta; II-gie kolory: cz. żółta w niebieskie kliny.*
11.	Schalbot bar. Jerzy . . .	*k. i cz. zielone, r. złote; II-gie kolory: szarfa złota.*
12.	Vetter Brunon Jerzy . .	*k. i cz. granatowe, r. czerwone; II-gie kolory: cz. biała.*

13. Wedernikow Mikołaj . . *k. złota, podłużny pas czarny, z przodu i z tyłu, kołnierz czarny, r. złote, cz. złota z pasem czarnym; II-gie kolory: cz. czarna z pasem złotym.*

14. Żylicz Józef i Rakowski Tadeusz . . . . *k. stalowa, dwa poprzeczne pasy błękitne, r. stalowe, cz. błękitna.*

Następujące kolory zostały ogłoszone w Wiadomościach Wyścigowych Nr. 8 z roku 1939:

1. Bronikowski Stanisław . *k. czerwona, r. i szarfa stalowe, cz. biała.*

2. Broszkiewicz H. i Bagniewski L. . . . . . . *k. górna połowa żółta, dolna szafirowa, r. czerwone, cz. szafirowa.*

3. Janasz Stanisław . . . . *k. szafirowa, r. perłowe, cz. w szafirowe i perłowe kliny.*

4. Kiwerski Gustaw . . . . *k. niebieska, szarfa amarantowo-czarna, r. i cz. niebieskie.*

5. Rojowski Kazimierz . . . *k. stalowa, r. czerwone, cz. granatowa.*

6. Skolimowski Zygmunt . . *k. i r. błękitne, poprzeczny pas i cz czarne.*

7. Smerczewski hr. Władysław *k. w kwadraty żółte i niebieskie, r. i cz. żółte.*

8. Woźniakowski Henryk . . *k. żółta, r. czerwone, cz. srebrna.*

Uzupełnienia do Księgi Stadnej.

Zmiany i uzupełnienia w umaszczeniu i odmianach koni nadesłane do Towarzystwa po wydrukowaniu Dodatków I, II i III do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej koni pełnej i wysokiej półkrwi angielskiej — akceptowane przez Zarząd Towarzystwa Zachęty do Hodowli Koni w Polsce:

Dodatek I do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej Koni Pełnej Krwi Angielskiej, str. 3: klacz Ara II po Wampir i Azara, gn. z gwiazdką, ur. 18.4 1938 w st. itd.

Winno być: klacz Ara II po Wampir i Azara, gniada (bez odmian), ur. 18.4 1938 w st. itd.

Dodatek II do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej Koni Pełnej Krwi Angielskiej, str. 16: **Sajan** po Ping Pong i Nuit de Mai, ogier kasztanowaty, ur. 30.III. 1939 r. w stadzie L. ks. Czartoryskiej.

Winno być: Sajan, ogier kaszt., **z gwiazdką i łysiną, lewa tylna noga w koronie, prawa tylna noga powyżej pęciny, białe.**

Dodatek III do tomu IV Polskiej Księgi Stadnej Koni Pełnej Krwi Angielskiej, str. 3: ogier **Aero** po Wampir i Azara, gn. z gwiazdką, ur. wąską łysiną, zachodzącą między nozdrza, dolna warga biała; lewa przednia pęcina nierównomiernie (z tyłu i wewnątrz ponad pęcinę) biała, prawa tylna noga ponad pęcinę biała, ur. 12.2. 1940 r. w stadzie K. i St. Enderów.

Winno być: **Aero**, po Büvesz i Ellora, ogier **gniady** itd.

Verlag von: VEREIN zur FÖRDERUNG der PFERDZUCHT
RENNBAHN, SŁUŻEWIEC

Preis 3 zl. 50.

Wydawca: TOWARZYSTWO ZACHĘTY DO HODOWLI KONI
TOR WYŚCIGOWY, SŁUŻEWIEC

Cena 3 zł. 50 gr.

